



Technologie, Innovationen und Digitalisierung
Meinungsumfrage in der EU

Meinungsbild in den Niederlanden

Im Rahmen des Projekts „Innovationskraft stärken. Potenziale erschließen.“ hat die Bertelsmann Stiftung über das Umfrageinstrument eupinions¹ eine Online-Befragung in allen EU-Staaten durchgeführt. Diese zeigt sowohl für die EU insgesamt als auch für einzelne Länder die Haltung der Bevölkerung gegenüber technologischen Innovationen. Die Ergebnisse für die Niederlande sind repräsentativ.

Der Blick der Niederländer auf ihr Land

Die Niederländer² sind mit der Innovationskraft ihres Landes im internationalen Vergleich in außerordentlichem Maße zufrieden. Mit Blick auf die Auswirkungen von Innovationen auf das eigene Leben sind die Befragten jedoch etwas kritischer als die Menschen in vielen anderen EU-Staaten.

- 71% der Niederländer empfinden die **Innovationskraft ihres eigenen Landes im internationalen Vergleich** als gut. Europaweit sagen das nur 54% der Befragten.
- Die Niederländer sind insgesamt sehr überzeugt von den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zur Förderung von Innovationen. So bewerten 63% der Niederländer diese als gut. Durchschnittlich tun dies nur 45% aller EU-Bürger.
- Nur jeder fünfte Niederländer (20%) befürchtet durch technologische Innovationen in den nächsten 15 Jahren einen **negativen Einfluss auf das eigene Leben**, während 62% der Befragten

¹ eupinions ist eine unabhängige Plattform für europäische, öffentliche Meinung. Sie erhebt, analysiert und kommentiert Einstellungen der europäischen Öffentlichkeit zu politischen Themen und Megatrends. Vier Mal jährlich befragt sie europäische Bürger in allen EU-Staaten in 22 Sprachen. eupinions nutzt neueste Befragungsmethoden und Technologien. Die gewonnenen Erkenntnisse sind repräsentativ mit Blick auf Alter, Geschlecht, Bildung und Land/Region. eupinions ist ein Projekt der Bertelsmann Stiftung. Die Daten werden in Zusammenarbeit mit Dalia Research erhoben.

² Aus Gründen der Einfachheit und besseren Lesbarkeit verwendet diese Publikation vorwiegend die männliche Sprachform. Es sind jedoch jeweils beide Geschlechter gemeint.

positive Auswirkungen erwarten. Damit sind die Niederländer etwas negativer eingestellt als die Gesamtheit aller EU-Bürger, von denen 69% mit Verbesserungen rechnen.

- Durch die Corona-Krise ist der Wunsch nach der Förderung von Innovationen in bestimmten Bereichen noch einmal stärker gewachsen. Insbesondere betrifft das die Gebiete **Gesundheit und Pflege** (54%, +13%), **Schaffung von Arbeitsplätzen** (41%, +13%), **Umweltschutz und den Kampf gegen den Klimawandel** (35%, +1%) sowie Bildung (23%, +9%).

Die Niederlande und die Europäische Union

Die Niederländer schätzen die Wettbewerbsfähigkeit der EU im Bereich Innovationen als recht positiv ein. Gleichzeitig sprechen sich hier weniger Befragte für eine erweiterte Zusammenarbeit zwischen den EU-Staaten zur Förderung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit aus als in den meisten anderen Ländern.

- 69% der Niederländer empfinden die **Innovationskraft der EU im internationalen Vergleich** als gut. Das entspricht ungefähr dem EU-Durchschnitt: Diese Einschätzung teilen 66% aller befragten Europäer.
- Mit Blick auf die **Konkurrenz aus den USA** schätzen die Niederländer die Innovationskraft der EU unterschiedlich ein: 18% wännen die EU innovativer, 43% glauben, dass die EU und die USA in gleichem Maße innovativ sind und 39% der Niederländer meinen, die USA seien innovativer als die EU. Doch so selbstbewusst schaut kein anderes Land auf die Innovationsstärke der EU, denn EU-weit denken 52% der Befragten, dass die **USA der EU im Bereich Innovation überlegen** sind.
- Auch den **EU-China-Vergleich** sehen die Niederländer positiver als die meisten anderen EU-Bürger. 52% der Bevölkerung denken, China sei innovativer als die EU, während europaweit 59% der Befragten diese Einschätzung teilen.
- Etwas mehr als die Hälfte (52%) der Niederländer fordert für mehr Innovationen eine **engere europäische Zusammenarbeit**. 18% sehen das Niveau als ausreichend an und weitere 18% setzen auf nationale Alleingänge. Im europäischen Durchschnitt sind mit 63% noch mehr Bürger für eine engere Zusammenarbeit. Diese Zustimmungswerte sind in den Niederlanden wie in der Europäischen Union in der Corona-Krise stabil geblieben.

Unterschiede nach spezifischen Eigenschaften der Befragten

Da nur 2,3% der befragten Niederländer ihr Geschlecht angegeben haben, können im Meinungsbild keine signifikanten Unterschiede zwischen Männern und Frauen abgeleitet werden. Jedoch zeigt sich, dass sich in den Niederlanden der Bildungsgrad auf die Ansichten auswirkt. Formal höher gebildete Niederländer sehen die technologische Innovationsstärke und ihre Folgen für das eigene Leben tendenziell positiver als solche mit niedrigem Bildungsgrad.

- Je **älter** die Befragten, desto häufiger erwarten sie **positive Auswirkungen von Innovationen** im Bereich Gesundheit.
- 18% der Befragten mit **keiner bis niedriger formaler Bildung** wünschen sich eine stärkere Fokussierung auf nationale Lösungen in den EU-Staaten. Unter den Befragten mit **mittlerer bis hoher Bildung** sind dies nur 12%.
- Menschen mit **keiner bis niedriger formaler Bildung** erwarten seltener einen positiven Einfluss von technologischen Innovationen in den nächsten 15 Jahren auf ihr Leben (52%). Von den Befragten mit **mittlerer bis hoher formaler Bildung** sind es 66%.
- Menschen mit **mittlerer bis hoher formaler Bildung** halten die EU im internationalen Vergleich eher für innovationsstark und konkurrenzfähig (71%) als die Befragten mit **keiner bis niedriger formaler Bildung** (61%).